Amtsblatt der Stadt Lich

Das Amtsblatt der Stadt Lich wird herausgegeben vom Magistrat der Stadt Lich, Unterstadt 1, 35423 Lich und erscheint wöchentlich. Es wird jeden Donnerstag an alle Licher Haushalte kostenlos verteilt. Es enthält die amtlichen Bekanntmachungen, Anzeigen und Stellenausschreibungen der Stadt Lich.
Stadt Lich: Tel.-Nr. 06404/806-0, Fax-Nr. 06404/806-224, Internet: www.lich.de

34. Jahrgang **Nr. 41** **8. Oktober 2026**

Aus dem Inhalt ...

- *Stellenausschreibung der Stadt Lich: Praktikanten im Anerkennungsjahr für den Beruf der/des Erzieherin/s (m/w/d)*
- *Seniorenstammtisch fällt am 14. Oktober 2026 aus*
- *Gemeinsam statt allein: Das Projekt »DABEI BLEIBEN« in Lich sucht engagierte Freiwillige*
- *Vortrag mit Diskussion: »Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen«*
- *Klimabeteiligung, die wirkt – Wie können wir gemeinsam etwas für den Klimaschutz in Lich bewegen?*
- *Ankündigung von Bauarbeiten zum Rückbau der Oberleitung in Langsdorf durch die OVAG*
- *Ernteaktion »Gelbes Band« – Hier darf kostenlos geerntet werden*
- *Der Stadttheater-Bus bringt Sie zu dem Schauspiel »Jakob der Lügner« nach dem Roman von Jurek Becker*
- *Übungen, Schulungsabende und sonstige Veranstaltungen der Feuerwehren der Stadt Lich*
- *Ankündigung von Vorarbeiten für Netzausbauvorhaben Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Stadt Lich Rhein-Main-Link*

SEI EIN PLUS* FÜR LICH

STADT LICH

Wir suchen
ab dem Ausbildungsjahr 2027 mehrere

Praktikanten im Anerkennungsjahr für den Beruf der/des Erzieherin/s (m/w/d)

Wir bieten:
Vergütung nach dem TVPöD, RMV JobTicket Premium, flexible Arbeitszeiten zur Unterstützung Deiner Work-Life-Balance, eine professionelle und kompetente Anleitung und Begleitung, Zeit für Fragen und Selbstreflexion sowie weitere attraktive Benefits.

Die vollständige Stellenausschreibung sowie Informationen zu den Aufgaben und den Anforderungen findest Du auf unserer Homepage unter www.lich.de.

Der Magistrat der Stadt Lich

Seniorenstammtisch fällt am 14. Oktober 2026 aus

Der Seniorenstammtisch, der in der Regel an jedem zweiten Mittwoch im Monat stattfindet, muss am **Mittwoch, den 14. Oktober 2026,** leider ausfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Seniorenbeirat der Stadt Lich

Gemeinsam statt allein: Das Projekt »DABEI BLEIBEN« in Lich sucht engagierte Freiwillige

Einsamkeit und eingeschränkte Mobilität können den Alltag erheblich erschweren. Oft sind es dabei nicht die großen Dinge die fehlen, sondern regelmäßige Begegnungen, ein offenes Ohr oder Unterstützung bei kleinen und großen Herausforderungen des täglichen Lebens. Genau hier setzt das Projekt »DABEI BLEIBEN« des Freiwilligenzentrums Gießen, mit Standorten in u.a. Lich, an.
Das Projekt vermittelt freiwillig engagierte Menschen an jüngere und ältere Menschen mit (Mobilitäts-) Einschränkungen sowie Seniorinnen und Senioren. Ziel ist es, persönliche Kontakte zu ermöglichen, Teilhabe zu fördern und Menschen im Alltag dort zu unterstützen, wo sie Hilfe oder Begleitung benötigen.
Die Aufgaben der freiwillig engagierten Menschen sind dabei so vielfältig wie die Menschen, die sie begleiten. Sie können Gesprächspartner sein, gemeinsam mit den Menschen spazieren gehen, vorlesen oder bei Einkäufen unterstützen. Auch die Begleitung zu Arztterminen, Hilfe im Umgang mit Behörden oder Unterstützung bei anderen alltäglichen Angelegenheiten kann dazugehören.
»DABEI BLEIBEN« lebt von Menschen, die bereit sind, Zeit zu schenken und sich für andere einzusetzen. Deshalb sucht das Projekt am Standort Lich weitere Freiwillige, die sich engagieren möchten.
Das Engagement kann dabei entsprechend den eigenen Möglichkeiten und zeitlichen Ressourcen gestaltet werden.
Vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit nehmen alle freiwillig engagieren Menschen zudem an einer Schulung teil
Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Förderprogramms »Menschen stärken Menschen« des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Stadt Lich.

Wer sich vorstellen kann, sich freiwillig zu engagieren und damit einem Menschen Gesellschaft, Unterstützung und ein Stück mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ist beim Projekt »DABEI BLEIBEN« herzlich willkommen.
Interessierte können sich beim Freiwilligenzentrum unter folgender Telefonnummer melden: 0641/97225424
Eine Informationsveranstaltung zu dem Projekt »DABEI BLEIBEN« findet am 14. Oktober 2026, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Lich, im Kultursaal, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtverwaltung Lich

Vortrag mit Diskussion: »Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen«

Vortrag mit Diskussion am Montag, den 19. Oktober 2026, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Lich, Gießener Straße 26, 35423 Lich

Rund 2,5 Millionen (Spät-)Aussiedlerinnen und -aussiedler leben heute in Deutschland, davon ca. 280.000 hier bei uns in Hessen – und doch ist ihre Geschichte in der Mehrheitsgesellschaft oft wenig bekannt, häufig mit Klischees behaftet und selten Gegenstand öffentlicher Auseinandersetzung.
Mit der Lesereihe »Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen« möchten wir – die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), der Hessische Landesbeauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler, Andreas Hofmeister, MdL und die Stadt Lich – einen Raum für Perspektiven und Austausch schaffen.
In ihrem gleichnamigen Buch räumt die Autorin Ira Peter mit gängigen Vorurteilen auf, etwa der Vorstellung, Russlanddeutsche seien durchweg russlandtreu oder integrationsfern. Mit Blick auf ihre eigene Migrationsgeschichte erzählt Ira Peter von Sprachverlust, von Scham, von Diktaturerfahrungen unter Stalin und Hitler, aber auch von gesellschaftlicher Vielfalt, Widerstandskraft und neuen Perspektiven.
Eine Veranstaltung über Herkunft, Identität, politische Bildung und die Frage, was es heute bedeutet, »deutsch genug« zu sein.

Zum Ablauf:
18.00 Uhr Begrüßung
18.05 Uhr Intro
18.10 Uhr Vortrag/Lesung
19.00 Uhr Diskussion
19.30 Uhr ca. Ende

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht notwendig.
Der Eintritt ist frei.

Referenten:
Ira Peter – Journalistin, Podcasterin, Moderatorin und Autorin des Buchs »Deutsch genug. Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen«
Andreas Hofmeister – MdL-Beauftragter der Landesregierung für Spätaussiedler und Heimatvertriebene
Anna Schneider-Kusnezow – Beraterin für Spätaussiedler bei der LMDR-Hessen e.V. und betreut Integrationsprojekte in den Städten Lich und Gießen
Johanna Lanio – Moderation

Eine Kooperation der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Beauftragten der Landesregierung für Spätaussiedler und Heimatvertriebene, der Stadt Lich, der Interessengemeinschaften der Deutschen aus Russland in Hessen gGmbH sowie der LMDR-Hessen e.V.

Klimabeteiligung, die wirkt - Wie können wir gemeinsam etwas für den Klimaschutz in Lich bewegen?

Der Klimawandel ist auch in Lich längst angekommen. Besonders deutlich haben wir das in diesem Sommer gespürt: Die außergewöhnliche Hitze und die langanhaltende Trockenheit haben Menschen, Tiere und Natur belastet. Erstmals wurde in Lich ein Trinkwassernotstand ausgerufen. Auch unsere Wälder leiden unter Hitze und Trockenheit.
Die Folgen des Klimawandels betreffen uns also schon heute und ganz konkret vor Ort. Umso wichtiger ist die Frage: Was können wir tun, um Lich gut auf die kommenden Veränderungen vorzubereiten? Dabei kommt es nicht nur auf Politik und Verwaltung an. Die Stadt kann wichtige Voraussetzungen schaffen und Maßnahmen auf den Weg bringen. Aber auch Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Initiativen können etwas beitragen.
Genau hier setzt unser Workshop zur Klimabeteiligung an.
Wir schauen gemeinsam über den Tellerrand: Wie werden Bürgerinnen und Bürger in anderen Städten beim Klimaschutz einbezogen und welche unterschiedlichen Wege gibt es? Manche Städte ermöglichen eigene kleine Projekte, andere beziehen ihre Bürgerinnen und Bürger stärker in die Entwicklung von Maßnahmen ein. Die Beispiele sollen zeigen, wie vielfältig Beteiligung sein kann und vielleicht auch die eine oder andere Idee für Lich mitbringen.
Wobei möchten die Menschen in Lich mitreden? Wo können sie selbst etwas anstoßen? Und wie kann Beteiligung dazu beitragen, dass aus guten Ideen konkrete Maßnahmen werden?
Darüber wollen wir gemeinsam sprechen und Ideen sammeln – offen und praxisnah. In kleinen Gruppen ist Zeit für Austausch, Diskussion und unterschiedliche Sichtweisen.
Wir laden dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Mandatsträger und Verwaltungsmitarbeitende herzlich ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Termin:
Freitag, 23. Oktober 2026, 15.30–19.30 Uhr
Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus Lich, Unterstadt 1

Anmeldung:
Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis **19. Oktober 2026** über die Licher Beteiligungsplattform, siehe QR-Code oder per E-Mail an: buergerbeteiligung@lich.de

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Klimaschutzmanagerin, Frau Weisel, unser Umweltbeauftragter, Herr Weyandt, oder unsere Beauftragte für Bürgerbeteiligung, Frau Lenz unter buergerbeteiligung@lich.de zur Verfügung.
Der Workshop wird gemeinsam von der Stadt Lich und der Gesellschaft für Klima und Demokratie e.V. ausgerichtet und ist Teil des EU-geförderten Projekts Citizens4Climate, das in sieben Ländern nach Wegen suchen.

Ankündigung von Bauarbeiten zum Rückbau der Oberleitung in Langsdorf durch die OVAG

Im Stadtteil Langsdorf werden in den Straßen »Aherweg«, »Reichgasse« und »Oberstraße« zwischen »Aherweg« und »Weidegasse« die Oberleitungen zurückgebaut und Erdverkabelt. In diesem Zuge wird auch die Straßenbeleuchtung auf Straßenbeleuchtungsmäste umgestellt und der Gehwegbelag erneuert.Die Bauarbeiten werden Ende Oktober beginnen und bis Frühjahr 2027 andauern.
Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, bitten wir für die ausführenden Arbeiten um Ihr Verständnis.

Der Magistrat der Stadt Lich

Ernteaktion »Gelbes Band« – Hier darf kostenlos geerntet werden

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Lich wieder an der Aktion »Gelbes Band«. Die Stadt kennzeichnet ihre Obstbäume, deren Früchte zur Ernte freigegeben sind, mit einem gelben Band am Stamm.
Das gelbe Band bedeutet: Hier darf kostenlos und ohne vorherige Rücksprache geerntet werden. Bürgerinnen und Bürger können Äpfel, Birnen und Zwetschgen für den eigenen Bedarf pflücken. Eine vorherige Anmeldung ist bei den gekennzeichneten städtischen Bäumen nicht erforderlich.
Die Aktion lebt auch vom Mitmachen: Private Eigentümerinnen und Eigentümer sind herzlich eingeladen, eigene Obstbäume zur Ernte freizugeben und entsprechend zu kennzeichnen. So können weitere Früchte genutzt werden, die sonst möglicherweise nicht geerntet würden.
Beim Ernten ist auf einen schonenden Umgang mit den Bäumen und den Grundstücken zu achten. Äste dürfen nicht beschädigt oder abgerissen und Wiesen möglichst geschont werden. Die Ernte erfolgt auf eigene Verantwortung und ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.
Die Stadt Lich freut sich, wenn das Angebot auch in diesem Jahr von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird.

Der Stadttheater-Bus bringt Sie zu dem Schauspiel »Jakob der Lügner« nach dem Roman von Jurek Becker

Hungen/Laubach/Lich (-).
Am Freitag, 30. Oktober 2026 fährt der Theaterbus zu dem **Schauspiel »Jakob der Lügner« nach dem Roman von Jurek Becker.** Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

»Seit gestern sind die Zeiten nicht mehr normal, seit gestern ist morgen auch noch ein Tag«.

Zufällig erfährt Jakob Heym, dass die ersehnte Befreiung des Ghettos, in dem er und die anderen gefangen sind, kurz bevorsteht. Damit man ihm glaubt, behauptet er im Besitz eines Radios zu sein. Ab diesem Moment wirkt jeder Hauch einer Nachricht wie neues Lebenselixier und stiftet Hoffnung, sodass Jakobs Lügen zur einzigen Wahrheit werden, die das Leben retten können.
Jurek Beckers herzbeklemmender, uneitler und mit sanftem, lakonischem Humor geschriebener Roman »Jakob der Lügner«, erschien 1969 als erster Teil seiner Holocaust-Trilogie und wurde in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt. Nun haben Christine Becker und Andy Murray eine exklusive Bühnenfassung erarbeitet. Regisseur Thomas Krupa interessiert sich für die Überzeitlichkeit der Parabel, für die Verführungskraft der Lüge, ebenso wie die moralischen Grauzonen des Überlebens. Und für die große Kunst des Geschichtenerzählens in einer Zeit, in der Macht und Desinformation zweifelhaft eng beieinander liegen.

Für diese Fahrt gilt: Wer mit dem Stadttheaterbus mitfahren will, kann bis 14 Tage vor der Aufführung Karten inklusive Busfahrt in den **Rathäusern oder in den Tourismusbüros** der einzelnen Städte kaufen.

Am Aufführungstag fährt der Bus um 18.05 Uhr in Laubach (Sparkasse), um 18.15 Uhr in Villingen (Volksbank, Hochstraße 5), um 18.25 Uhr in Hungen (Rathaus), um 18.35 Uhr in Langsdorf (Haltestelle Licher Pforte), um 18.45 Uhr in Lich (Haltestelle Heinrich-Neeb-Straße) und um 18.50 Uhr an der Haltestelle Garbenteicher Straße ab.

Karten für diese Theaterfahrt erhalten Sie ab sofort zu 35,00 € (PG 2) sowie 39,00 € (PG 1) bei der Stadtverwaltung Hungen (Tel. 06402/850), dem Laubacher Kultur- und Tourismusbüro (06405/921-372) und dem Bürgerbüro Lich (06404/806-100).

Weitere Theaterfahrten sind derzeit in Planung. Bitte beachten Sie deshalb künftige Pressemitteilungen bzw. Ankündigungen auf den Homepages unserer Städte. Wir wünschen Ihnen viel Freude und ein paar schöne Stunden im Stadttheater Gießen.

Übungen, Schulungsabende und sonstige Veranstaltungen der Feuerwehren der Stadt Lich

Einsatzabteilung Muschenheim
Übung am Mittwoch, 14.10.2026, 20.00 Uhr

Einsatzabteilung Langsdorf
Übung am Donnerstag, 08.10.2026, 19.00 Uhr

Einsatzabteilung Nieder-Bessingen
Übung am Samstag, 10.10.2026, 15.00 Uhr

Der Magistrat der Stadt Lich

ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN FÜR NETZAUSBAUVORHABEN

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT LICH

RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eines der zentralen Netzausbauprojekte der Energiewende. Der leistungsstarke Energiekorridor besteht aus den Vorhaben Nr. 82, 82a, 82b und 82c, deren vordringlicher Bedarf gesetzlich festgelegt ist. Über vier Erdkabelverbindungen bringt er klimafreundlichen Strom aus Niedersachsen über Nordrhein-Westfalen in die Wirtschaftsregion Hessen. Ab 2033 wird der Rhein-Main-Link dann eine Übertragungsleistung von bis zu acht Gigawatt (GW) haben.

Für die Planung des Rhein-Main-Links sind entlang des Trassenverlaufs Voruntersuchungen durchzuführen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse und den Planungsraum zu erlangen.

Die Flurstücke, auf denen die im folgenden beschriebenen Arbeiten durchgeführt werden, sind der beigefügten Flurstücksliste zu entnehmen. Wir weisen darauf hin, dass nicht alle der hier beschriebenen Vorarbeiten auf jedem betroffenen Flurstück stattfinden.

VORARBEITEN

- Bodenuntersuchung: Eine bis zu 32,4 cm breite Verrohrung wird mithilfe von Raupenfahrzeugen in bis zu 50 m Tiefe in den Untergrund gebohrt oder durch Rammschläge getrieben. Die benötigte Aufstellfläche beträgt ca. 225 m². Bei Verdachtsflächen erfolgt im Vorfeld der Bohruntersuchung eine Kampfmittelerkundung am geplanten Untersuchungspunkt.
- Bodenuntersuchung: Eine ca. 4,2 cm breite Sonde wird mithilfe von Handgeräten oder kleinen Raupenfahrzeugen bis in Tiefen von ca. 40 m in den Untergrund gebracht. Die Aufstellfläche und Baustelleneinrichtungsfläche beträgt ca. 50 m². Bei Verdachtsflächen erfolgt im Vorfeld der Bohruntersuchung eine Kampfmittelerkundung am geplanten Untersuchungspunkt.
- Minimal invasive Bodenuntersuchung: Ein Bohrstock wird mit einer Bohrtiefe von bis zu 2 m in der Regel händisch in den Boden getrieben. Zusätzlich können geophysikalische Messungen anhand von händisch eingeführten Bodensonden durchgeführt werden.
- Es wurden Bereiche identifiziert, in denen eine Überprüfung auf Kampfmittel erforderlich ist. Die Untersuchung erfolgt dabei überwiegend von der Oberfläche aus mittels Handgeräten. Bei Bedarf werden auch Bodenschichten unter dem Einsatz von Baggern abgetragen oder Bodenproben entnommen. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die erforderlichen Bergungsarbeiten anschließend gegebenenfalls mit Fahrzeugen durchgeführt.
- Vorhandene Bohrpunkte werden vereinzelt zu Grundwassermessstellen ausgebaut, um Proben aus dem Grundwasser zu entnehmen. Wir beabsichtigen die Messstelle erst im Rahmen der kommenden Bautätigkeit zurückzubauen. Das Rohr wird durch Metallgestänge (Anfahrschutz) geschützt und markiert.
- Im Rahmen von archäologischen Untersuchungen finden Begehungen und Oberflächenabsuchungen statt. Stellenweise kommen Sonden oder händische Bodeneingriffe zum Einsatz. Auf verdächtigen Flächen erfolgt ein flächiger Abtrag der Oberfläche. Der Oberboden sowie gegebenenfalls darunterliegende Bodenschichten werden getrennt aufgenommen und abgelegt. Sobald Hinweise auf archäologische Strukturen auftreten, werden notwendige Bergungsarbeiten durchgeführt. Gegebenenfalls kann der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein.
- Zur Verifizierung der genauen Lage von möglichen Fremdleitungen werden Suchschachtungen durchgeführt. Diese erfolgen in der Regel händisch oder durch den Einsatz von kleinen Maschinen.

Alle Untersuchungspunkte werden in der Regel mittels farblich gekennzeichneter Holzpflöcke markiert („ausgepflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt. Gegebenenfalls ist es zudem erforderlich, an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen.

Für die Durchführung der Arbeiten wird bei Bedarf im Vorfeld ein Freischnitt, im Umfang der für die Vorarbeit erforderlichen Fläche durchgeführt. Diese werden in der Regel mit üblichen landwirtschaftlichen Maschinen durchgeführt. Zum Schutz des Bodens können, in Abhängigkeit der Witterungs- und Bodenverhältnisse, mobile Baustraßen (in der Regel Lastverteilplatten aus Stahl) verlegt werden.

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese in der Regel von einem Bodenkundler begleitet. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Boden wieder verschlossen/rückverfüllt, sodass die Flächen wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen. In der Regel sind die jeweiligen Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von wenigen Tagen abgeschlossen.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen natürlichen und sonstigen Gegebenheiten (Topografie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Absatz 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Zeitraum von

NOVEMBER 2026 BIS FEBRUAR 2027

Sollten die geplanten Arbeiten über diesen Zeitraum hinaus gehen, beziehungsweise erst nach Ablauf des Zeitraums durchgeführt werden können, wird dies in einer erneuten Ankündigung bekannt gemacht.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany B.V. & Co. KG, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie die Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt. Sie wurden von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten verursachte Flur- und Aufwuchsschäden werden von unseren Dienstleistern in Abstimmung mit den Eigentümer*innen/Bewirtschafter*innen aufgenommen. Wir werden diese sodann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Absatz 3 EnWG entschädigen. Vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte nach Möglichkeit über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Bohrfirma noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigte von Grundstücken, auf denen alle notwendigen Vorarbeiten bereits auf Grundlage einer vorherigen Ankündigung durchgeführt werden konnten, können diese Ankündigung als gegenstandlos betrachten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten für ihr Verständnis.

KONTAKT

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer **06251 8263288** im Zeitraum von

Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

Die Bekanntmachung sowie eine vollständige Liste der betroffenen Flurstücke finden Sie auch nachfolgend online unter:

amprion.net/Netzausbau/Vorarbeiten/Bekanntmachungen/

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER STADT LICH

Nachfolgende Flurstücke sind von einer Zuwegung betroffen:

GEMARKUNG EBERSTADT

Flur 1: 375/1
Flur 5: 24
Flur 6: 200